



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.06.2016
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:05 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer der Marktgemeinde Zirl

Anwesend:

Bürgermeister:

Mag. Thomas Öfner

Schriftführer:

Josef Gritsch

Ordentliche Mitglieder:

Andreas Albrecht

Josef Gspan

Viktoria Hammer

Georg Kapferer

Lukas Kaufmann

Ing. Dr. Karl Neuraüter

Peter Pichler

Marion Plattner

Victoria Rangger

Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

Theresa Spirk

Alfred Stecher

Iris Zangerl-Walser

Ersatzmitglieder:

Michael Auer

Marco Bernardi

Mag. Dr. Thomas Hirschmann

Iris Pichler

Ing. Franz Reinhart

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Margit Gastl

Thomas Gobes

Ing. Wolfgang Hütter

Hermann Stolze

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 17:30 Uhr Präsentation hollu: Bauprojekt Neubau Logistikzentrum, Produktion und Shop/Gastro
Vorlage: BAU/075/2016
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2016
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Kooptierung beratender Mitglieder für Ausschüsse
Vorlage: AL/544/2016
- 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Zugangs- und Leserechte im Session-Net aller Gemeinderäte in die Gemeindevorstandssitzungen
Vorlage: AV/686/2016
- 7 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Unterstützungsbeitrag für die Generalsanierung des Stiftes Stams laut Antrag Stift Stams
Vorlage: AL/533/2016
- 8 Verlängerung der bis Ende 2015 befristeten Direktförderung für Studenten
Vorlage: AL/537/2016
- 9 Verlängerung der bis Ende 2016 befristeten Mietzinsbeihilfe und Wohnbeihilfe
Vorlage: AL/538/2016
- 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend die Unterfertigung einer Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde
Vorlage: AL/542/2016
- 11 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für die Arbeitsplatzförderung der Marktgemeinde Zirl (gültig bis 21.07.2016)
Vorlage: AV/629/2016
- 12 Beratung und Beschlussfassung über Parkkarten der Stammgäste im Schwimmbadcafe für Schwimmbadparkplatz
Vorlage: AV/650/2016
- 13 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für betreubares Wohnen - weitere Vorgangsweise
Vorlage: AV/657/2016
- 14 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen der Familie Axel Brunner um Ausweitung der Öffnungszeiten im Schwimmbad Zirl
Vorlage: AV/660/2016
- 15 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren

Übernahme des Auswärtigenzuschlages von Frau Erika Eller
(Wohn- und Pflegeheim Unterperfuß)
Vorlage: AV/662/2016

- 16** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Dominik Rainer auf Nutzung des Gemeindewappens für Zirl Online
Vorlage: AV/664/2016
- 17** Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgangsweise für das Projekt Computeria
Vorlage: AV/667/2016
- 18** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten beim Recyclinghof (lt. Antrag von Für Zirl - Liste Thomas Öfner)
Vorlage: AV/670/2016
- 19** Beratung und Beschlussfassung betreffend der außerordentlichen Subventionsansuchen
Vorlage: AV/680/2016
- 20** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vergabe der Wohnungen am Wiesenweg
Vorlage: AV/682/2016
- 21** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Günter Mader auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 267/1 im Ausmaß von 42 m²
Vorlage: BAU/041/2015/2
- 22** Beratung und Beschlussfassung über eine neuerliche Beratung über die Zirler Stellplatzverordnung - Rundschreiben des Landes Tirol, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
Vorlage: BAU/052/2016
- 22.1** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Regelung der Hintereinander-Parker
Vorlage: BAU/070/2016
- 23** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Edwin und Werner Schwingshandl auf Änderung des Bebauungsplanes (Baufuchtlinie) auf Gst. 345 in Zirl, Franz-Plattner-Straße 33
Vorlage: BAU/062/2016
- 24** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Wohnraum GmbH um Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für das Gst. 3268 in der Dr. Purtscheller-Straße und Vereinbarung der Zirler Regelung
Vorlage: BAU/066/2016
- 25** Beratung und Beschlussfassung über die Regelung zur Sicherstellung des Wohnbedarfes an Wohnungen für Zirlern-

nen - Zirler Regelung (derzeit 60:40)
Vorlage: BAU/069/2016

- 26** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Roland Eisendle um Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung des Gst. 1827/3 KG Zirl von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle - Beauftragung an Fa. Rauch
Vorlage: BAU/071/2016
- 27** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Margit und Anton Kiss um Gestattung für die Überbauung der Wegparzelle 1598/1 KG Zirl beim Zu- und Umbau des bestehenden Gebäudes auf Bp. 284 KG Zirl (10,00 cm Wärmedämmung und Fertigputz)
Vorlage: BAU/073/2016
- 28** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Anbringung eines Verkehrsspiegels - Ausfahrt Bundesstraße Eigenhofen
Vorlage: INFR/074/2016
- 29** Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Schlösser beim WC Container Äuele Spielplatz (Kostensparnis) und die zwei verbleibenden Schlösser im Gemeindeamt (Einbruchsicherheit)
Vorlage: INFR/077/2016
- 30** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Fuhrparkanalyse des Sozialsprengels/Gemeindefahrzeuge
Vorlage: INFR/091/2016
- 31** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Erarbeitung eines Vorschlages für Energiesparförderungen der Gemeinde an die GemeindegliederInnen
Vorlage: INFR/093/2016
- 32** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag auf Teilnahme der Marktgemeinde Zirl am Autofreien Tag (22. September 2016) im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche (16.-22. September 2016)
Vorlage: INFR/094/2016
- 33** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Grundablässevorschlag von Dr. Karl Pjeta - Straßenbauprojekt Franz-Plattner-Straße
Vorlage: INFR/098/2016
- 34** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Errichtung einer Lärmschutzwand - Unteres Estrichfeld (Schneiter/Munter)
Vorlage: INFR/099/2016
- 35** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Verminderung der Gefahrensituation bzw. allfälliger Rückbau der Auf-

schüttung im Bereich der Einmündung des Ehnbaches in den Inn

Vorlage: INFR/100/2016

- 36** Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag auf ein Fahrverbot am Geistbühelweg Richtung Kompostieranlage
Vorlage: INFR/108/2016
- 37** Antrag der Volksschule Zirl für einen Zuschuss der Buskosten für die "Tirol-Wochen" der vierten Klassen
Vorlage: JUPE/138/2016
- 38** Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für Kinderkrippenkosten der Fam. Pardeller
Vorlage: JUPE/142/2016
- 39** Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Gebühren für den Hort für eine Aufstockung des Light-Platzes auf einen Vollplatz während der Sommerferien bzw. bei Bedarf Gebühr für eine Verlängerung der Öffnungszeit bis 17:30 Uhr
Vorlage: JUPE/146/2016
- 40** Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Anmietens neuer Räumlichkeiten für zwei weitere Kindergartengruppen in der Bühelstraße 20
Vorlage: JUPE/147/2016
- 41** Anfragen an den Gemeindevorstand
- 42** Allfälliges, Anträge und Anfragen

zu 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Mag. Thomas Öffner begrüßt alle Anwesenden.

Entschuldigt sind Ing. Wolfgang Hütter dafür anwesend ist Iris Pichler, für Thomas Gobes ist Ing. Franz Reinhart anwesend, Georg Kapferer kommt später, er wird bis dahin vertreten von Michael Auer, Hermann Stolze wird vertreten von Mag. Dr. Thomas Hirschmann und für Margit Gastl ist Marco Bernardi anwesend.

zu 2 **17:30 Uhr Präsentation hollu: Bauprojekt Neubau Logistikzentrum, Produktion und Shop/Gastro** **Vorlage: BAU/075/2016**

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet, dass das Bauvorhaben der Firma Hollu bereits dem Raumordnungsausschuss präsentiert wurde.

Zusätzlich gab es vor der heutigen Gemeinderatssitzung die Präsentation noch einmal für alle Gemeinderäte.

Diskussion:

Ers.-GR Mag. Dr. Thomas Hirschmann meint dazu, wir bemühen uns um die Ansiedlung von neuen Betrieben, eine Erweiterung von bestehenden Betrieben sollen wir grundsätzlich genauso positiv sehen.

Antrag + Beschluss:

Das von der Firma Hollu Systemhygiene GmbH vorgestellt Bauprojekt, Neubau Logistikzentrum (insbesondere Hochregallager mit 36 m Höhe), Produktion und Shop/Gastro in Zirl wird grundsätzlich positiv beurteilt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2016**

Bericht:

Zur Niederschrift vom 27.04.2016 gibt es keine Wortmeldungen.

Bgm. Mag. Thomas Öffner bedankt sich für die Protokollierung durch Viktoria Schmid.

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf möchte Änderungen bzw. hat Fragen zur heutigen Tagesordnung.

- Die Punkte 5 und 6 sind in keinem Ausschuss vorberaten
- Punkt 15 sollte nicht im öffentlichen Teil behandelt werden
- Punkt 33 Grundablösen und Zahlungen haben auch im öffentlichen Teil nichts verloren,
- Punkt 20 ist im Ausschuss nicht fertig verhandelt und gehört daher noch einmal in den Ausschuss
- Punkt 25 ist auch nicht fertig verhandelt und ein sensibler Punkt, welcher ins Vertrauliche gehört.

Bgm. Mag. Thomas Öffner informiert, dass es zu Punkt 5 Informationen an alle Clubobleute gab. Wenn Punkt 6 heute nicht beschlossen wird ist das kein Problem.

Vertrauliche Punkte werden im Vertraulichen behandelt.

Ers. GR Ing. Franz Reinhart sagt, dass Punkt 25 im Raumordnungsausschuss diskutiert wurde und seiner Meinung nach keine Notwendigkeit für eine vertrauliche Behandlung gesehen wird.

VBgmin. Iris Zangerl-Walser möchte, dass auch der Punkt 38 unter „Vertraulichem“ behandelt wird.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, er wurde gebeten, dass im Protokoll bei Punkten, welche von Gemeinderatsfraktionen beantragt wurden, auch die Fraktion dazu geschrieben wird.

Bei einer Besprechung der Clubobleute am Montag wurde angesprochen, dass bei Verhinderung eines Gemeinderates die Einladung von Ersatzgemeinderatsmitgliedern unbürokratisch so wie bisher erfolgen soll.

Ab kommenden Montag 20.06.2016 wird die Bestellung von vier Referenten kundgemacht. Herr GV Ing. Wolfgang Hütter für die Bereiche „Wirtschaft, Tourismus, Steinbruch, Entwicklung Gewerbegebiet, Betriebsansiedlung, Arbeitsplatzförderung, Recyclinghof neu und Veranstaltungszentrum B4“.

Frau VBgmin. Iris Zangerl-Walser für die Bereiche „Sozial- und Vereinswesen, Jugendarbeit, Sport und Sportanlagen sowie Regionalmuseum“.

Herr GV Josef Gspan für die Bereiche „Raumordnungskonzept ÖROK 2011-2012, Flächenwidmungspläne, Bebauungspläne, Vertragsraumordnung“ und

Herr GR Alfred Stecher für die Bereiche „Wohnraumschaffung und Zentrumsentwicklung“.

Über die Bestellung von Referenten für zwei weitere Bereiche (Bildung, e5) wird noch gesprochen. In diesem Zusammenhang wurde eine Auskunft vom Tiroler Gemeindeverband eingeholt, laut welcher Ersatzgemeinderäte nicht zu Referenten bestellt werden können.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Kooptierung beratender Mitglieder für Ausschüsse

Vorlage: AL/544/2016

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner verweist auf den Aktenvermerk der im Netz stand. Die Ausschüsse sollen wie dort angeführt ergänzt werden.

Diskussion:

GR Dr. Karl Neurauder fragt, ob im Überprüfungsausschuss ein Berater Sinn macht.

Bgm. Mag. Thomas Öfner ist der Meinung, dass es für eine bessere Transparenz schon Sinn macht.

GV Josef Gspan fragt, ob mit der Funktion des Beraters im Raumordnungsausschuss auch der Zugang zu den Unterlagen im Session verbunden ist.

Dies wird seitens Bgm. Mag. Thomas Öfner bejaht.

Antrag + Beschluss:

Die Ausschüsse werden mit den Beratern wie angeführt ergänzt und bekommen Zugang zu den Unterlagen im Session-Net beim jeweiligen Ausschuss:

Raumordnungsausschuss

Büro PlanAlp DI Rauch (in Vertretung Frau DI Weber oder Hr. DI Egg)

Leitungsausschuss 's zenzi

Heimleiter Robert Kaufmann
Pflegedienstleitung Martina Laner
Personalvertretung 's zenzi Robert Auer
Sprengelarzt Dr. Michael Wildner

Überprüfungsausschuss

GRin Gastl Margit

Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Vereine

GRin Gastl Margit

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	14	Nein:	5	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Zugangs- und Leserechte im Session-Net aller Gemeinderäte in die Gemeindevorstandssitzungen Vorlage: AV/686/2016

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass es nach der derzeitigen Regelung noch Gemeinderatsmitglieder gibt die nicht auf alle Unterlagen im Netz zugreifen können.

Diskussion:

Ers. GR Ing. Franz Reinhart sagt dazu, dass er als Ersatzgemeinderat die Unterlagen des Ausschusses sieht in dem er Mitglied ist, aber keine Gemeinderatsunterlagen, somit ist Vorbereitung kaum möglich.

VBgmin. Viktoria Rangger meint, nur wenige sind davon betroffen. Sie befürchtet, dass eine gewisse Vertraulichkeit damit verloren geht. Was im Gemeindevorstand behandelt wird, sollte auch im Gemeindevorstand bleiben.

GR Marion Plattner meint, es sind fünf Gemeinderäte welche die Gemeindevorstandsunterlagen nicht sehen können und denen damit Informationen fehlen würden.

GR Dr. Karl Neurauder möchte, dass die im Vorstand geführten und protokollierten Diskussionen im kleinen Rahmen bleiben. Die Information über die Beschlüsse ist für ihn kein Problem.

Bgm. Mag. Thomas Öfner erinnert, dass alle angelobten Gemeinderäte die Vertraulichkeit zu wahren haben. Nach der derzeitigen Regelung dürfen 14 Gemeinderäte Einsicht nehmen und fünf Gemeinderäte nicht.

GR Lukas Kaufmann meint, dass grundsätzlich jedes angelobte Gemeinderatsmitglied das Recht haben soll, Einsicht in alle Unterlagen zu nehmen.

Antrag + Beschluss:

Es wird beschlossen, dass alle Gemeinderatsmitglieder einen Zugang auch zu den Gemeindevorstandsunterlagen bekommen. Gemeinderatsersatzmitglieder, die Mitglied eines Ausschusses sind bekommen das Recht auch die Gemeinderatsunterlagen zu sehen.

Gepprüft und sichergestellt werden muss, dass für den Zugang alle damit betroffenen Ersatzgemeinderäte auch angelobt sind.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	14	Nein:	5	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Unterstützungsbeitrag für die Generalsanierung des Stiftes Stams laut Antrag Stift Stams
Vorlage: AL/533/2016**

Bericht:

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass dieser Punkt im Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Vereine vorberaten wurde. Laut Schreiben vom Land und des Bezirkshauptmannes sollen alle Gemeinden entlang der Salzstraße einen Beitrag leisten, die Marktgemeinde Zirl soll Euro 16.400,00 (ermittelt mittels Einwohnerzahl) aufgeteilt auf zwei Jahre zahlen. Nachdem die Marktgemeinde Zirl aktuell einen Beitrag in Höhe von Euro 400.000,00 für die Renovierung der Kirche in Zirl leistet, empfiehlt der Ausschuss, dass die Zahlung für die Renovierung des Stiftes Stams auf die Hälfte, somit Euro 8.200,00, reduziert wird und mit je 4.100,00 in den Jahren 2016 und 2017 erfolgen soll.

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf meint, ihm ist dieser Betrag zu hoch, er schlägt vor zwei x Euro 2.000,00 vor. Für die Kirchenrenovierung Zirl gibt es keine Unterstützung von anderen Gemeinden.

Bgm. Mg. Thomas Öfner berichtet, dass Bezirkshauptmann Hauser sich auf Grund der überregionalen Bedeutung für einen Beitrag durch die Gemeinde einsetzt.

Antrag + Beschluss:

Für die Renovierung des Stiftes Stams wird wie vom Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Vereine vorgeschlagen ein Beitrag von Euro 4.100,00 im Jahr 2016 und Euro 4.100,00 im Jahr 2017, zusammen somit Euro 8.200,00 geleistet.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Verlängerung der bis Ende 2015 befristeten Direktförderung für Studenten
Vorlage: AL/537/2016**

Bericht:

Ers. GR Ing. Franz Reinhart berichtet in Vertretung, der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, dass laut Antrag der Gemeindertasfraktion „Zukunft Zirl – Volkspartei“, diese Förderung verlängert werden soll. Über die Anträge soll der für Schule und Bildung zuständige Ausschuss entscheiden.

Diskussion:

GR Dr. Karl Neurauder möchte, dass die Förderung auch entsprechend kundgemacht wird. Es sollen alle wissen dass es sie gibt.

Antrag + Beschluss:

Die Direktförderung für Studenten wird um fünf Jahre bis 31.12.2021 verlängert.

Mit 18 Stimmen beschlossen, VBgmin. Victoria Ranggen ist bei der Abstimmung nicht im Raum.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Verlängerung der bis Ende 2016 befristeten Mietzinsbeihilfe und Wohnbeihilfe
Vorlage: AL/538/2016**

Bericht:

Ers. GR Franz Reinhart berichtet in Vertretung aus dem Wirtschaftsausschuss, dass wie von Zukunft Zirl – Volkspartei beantragt, die Verlängerung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen werden soll. Empfohlen wird die Verlängerung bis 31.12.2021.

Diskussion:

GR Dr. Karl Neuraüter möchte, dass die Richtlinien in das Protokoll aufgenommen werden.

Ers. GR Marco Bernardi will wissen wer die Anträge überprüft und darüber entscheidet.

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass die Anträge bei der Gemeinde abgegeben werden, die Abwicklung aber über das Land erfolgt. Die Gemeinde muss einen 30% Anteil beitragen.

Antrag + Beschluss:

Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wird gewährt an Personen

- die als Zirler gelten, d.h. wer
 - * mindestens insgesamt seit 10 Jahren in Zirl wohnhaft war oder ist, oder
 - * mindestens seit 1 Jahr ununterbrochen den Hauptwohnsitz und Lebensmittelpunkt in Zirl hat, oder
 - * ununterbrochen seit mindestens 2 Jahren seinen Arbeitsplatz (selbständig oder unselbständig) in Zirl hat
- und die erforderlichen Einreichunterlagen samt Ansuchen/Folgeansuchen (ausgefüllt und unterfertigt) auf Gewährung einer Mietzinsbeihilfe (Formblatt A18 des Amtes der Tiroler Landesregierung – Abteilung Wohnbauförderung) vorlegen
- und die Richtlinien der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol i.d.g.F. erfüllen.

und wird verlängert bis 31.12.2021. (Richtlinien werden als Beilage dem Protokoll angeschlossen)

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend die Unterfertigung einer Reso-

lution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde
Vorlage: AL/542/2016

Bericht:

Ers.GR Ing. Franz Reinhart berichtet in Vertretung, dass der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, die Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde, zu unterstützen.

Antrag + Beschluss:

Die Resolution TTIP/CETA/TiSA-freie Gemeinde wird unterstützt und unterschrieben.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 11 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für die Arbeitsplatzförderung der Marktgemeinde Zirl (gültig bis 21.07.2016)
Vorlage: AV/629/2016

Bericht:

Ers.GR Ing. Reinhart Franz berichtet in Vertretung dass der Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Arbeitsplatzförderung um zwei Jahre zu verlängern.

Diskussion:

GR Thomas Pichler ist der Meinung dass es hinsichtlich dieser Förderung ein Informationspotential nach oben gibt, sie sollte mehr kommuniziert werden.

GV Josef Gspan schlägt vor die Verlängerung bis Ende des Jahres somit bis 31.12.2018 zu machen.

GR Dr. Karl Neurauder sind zwei Jahre zu kurz, Firmen die jetzt nachfragen fallen bei zwei Jahren unter Umständen aus der Förderung. Er schlägt eine Verlängerung um fünf Jahre vor.

Die Förderung macht maximal ca. Euro 1.400,00 je neu geschaffenen Arbeitsplatz aus. Die Bewertung erfolgt nach Kriterien im Wirtschaftsausschuss.

Antrag + Beschluss:

Die Verlängerung der Arbeitsplatzförderung nach den derzeit gültigen Richtlinien um fünf Jahre bis 31.07.2021 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 12 Beratung und Beschlussfassung über Parkkarten der Stammgäste im Schwimmbadcafe für Schwimmbadparkplatz
Vorlage: AV/650/2016

Bericht:

Ers.GR Ing. Franz Reinhart berichtet in Vertretung über die Diskussion im Wirtschaftsausschuss, dass Dauerparkkarten für Stammgäste des Schwimmbadcafes schwierig umzusetzen sind. Man hat die Pächter immer unterstützt (auch mit Reduktionen der Pacht wegen schlechten Wetters), dieser Antrag soll jedoch nicht genehmigt werden.

Diskussion:

GR Dr. Karl Neurauder berichtet, mit dem neuen Vertrag wurde eine fixe Vereinbarung getroffen, nachträgliche Beratungen sollten damit wegfallen.

GR Alfred Stecher sagt, dass er viel im Schwimmbad ist, die Besucherzahlen sind derzeit schon gering, er schlägt vor, dass allgemein eine Stunde Parken gratis sein soll.

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint dazu, wenn eine Änderung gewünscht ist, dann sollte die Diskussion der Parksituation generell geführt und im Ausschuss vorberaten werden.

Antrag + Beschluss:

Der Antrag eine Parkkarte für Stammgäste des Schwimmbadcafs einzuführen wie vom Pächter beantragt wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Richtlinien für betreubares Wohnen - weitere Vorgangsweise
Vorlage: AV/657/2016**

Bericht:

GR Alfred Stecher berichtet, dass der Ausschuss für Wohnen und Zentrumsentwicklung der Meinung ist, dass die Richtlinien für betreubares Wohnen im Ausschuss für Soziales erstellt und vorbereitet werden sollen.

Diskussion:

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint, dass bei Wohnungen immer auch ein Sozialer Teil dabei ist. So wie er die Aufgabenverteilung verstanden hat, wäre für ihn schon der Ausschuss für Wohnen zuständig. Der Wohnungsausschuss wurde gemacht, um den gesamten Wohnbereich eine entsprechende Bedeutung zu geben. Ob Sozial- oder Betreubare Wohnungen, der Unterschied ist für ihn nicht groß.

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass im Sozialausschuss dieses Thema auch angesprochen wurde. Auch sie meint es soll beim Wohnungsausschuss bleiben mit Info an den Sozialausschuss.

GV DI Rainer Schöpf glaubt, dass der Wohnungsausschuss dafür nicht die Ideale Zusammensetzung hat.

GR Alfred Stecher schlägt vor die Richtlinien gemeinsam mit dem Sozialausschuss zu erarbeiten.

VBgmin. Iris Zangerl-Walser ist der Ansicht, dass ja sowie gut miteinander gearbeitet wird, doppelt ist nicht notwendig.

VBgmin. Victoria Rangger glaubt, dass die Mitglieder im Wohnungsausschuss sich besser bei Bautätigkeiten, Zentrumsentwicklung udgl. auskennen.

Antrag + Beschluss:

Die Erarbeitung der Richtlinien für betreubares Wohnen und die Vergabe der Wohnungen soll im Ausschuss für Wohnen- und Zentrumsentwicklung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 14 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen der Familie Axel Brunner um Ausweitung der Öffnungszeiten im Schwimmbad Zirl
Vorlage: AV/660/2016**

Bericht:

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass der für den Sport zuständige Ausschuss beraten hat. Bei einer Vorverlegung der Öffnungszeiten müssten die vor der Öffnung zu erledigenden Arbeiten auch vorverlegt werden was mit zusätzlichem Aufwand verbunden wäre. Die Nachfrage danach hält sich in Grenzen. Darum empfiehlt der Ausschuss die Öffnungszeiten nicht zu ändern.

Antrag + Beschluss:

Der Antrag um Ausweitung der Öffnungszeiten im Schwimmbad Zirl wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 15 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Übernahme des Auswärtigenzuschlages von Frau Erika Eller (Wohn- und Pflegeheim Unterperfuß)
Vorlage: AV/662/2016**

Dieser Punkt wird unter Vertrauliches behandelt.

**zu 16 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Dominik Rainer auf Nutzung des Gemeindewappens für Zirl Online
Vorlage: AV/664/2016**

Bericht:

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass laut Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Kultur der Antrag auf Nutzung des Gemeindewappens nicht genehmigt werden soll. Es handelt sich dabei um einen Privaten Anbieter. Es soll keine „offizieller“ Eindruck entstehen.

Diskussion:

Es wird kurz diskutiert auf welchen Internetseiten das Wappen geführt wird, dies ist nur auf mg.zirl.at (Internetseite der Marktgemeinde Zirl) der Fall.

Bgm. Mag. Thomas Öfner informiert, dass der Antragsteller persönlich bei ihm im Amt war und sein Anliegen vorgebracht hat.

Antrag + Beschluss:

Der Antrag auf Nutzung des Gemeindewappens wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 17 Beratung und Beschlussfassung betreffend der weiteren Vorgangsweise für das Projekt Computeria
Vorlage: AV/667/2016

Bericht:

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet, dass die Marktgemeinde Zirl im Jahr 2013 eine Förderung von 7.000,00 Euro zur Einrichtung einer Computeria, erhalten hat. Die Umsetzung jedoch noch nicht erfolgt ist.

Das für Senioren gedachte Projekt sollte im s`enzi umgesetzt und die dafür notwendigen Laptops, Drucker, Smartphones, Beamer und Zubehör (Gesamtkosten ca. Euro 7.000,00) sollten angeschafft werden.

Von 35 Gemeinden, die sich 2013 angemeldet haben, haben 30 das Projekt schon umgesetzt.

GR Georg Kapferer kommt um 19:05 und übernimmt von Ers.GR Michael Auer

Diskussion:

GR Theresa Spirk fragt ob Nachfrage besteht.

VBgmin. Victoria Rangger meint, es gibt ein Konzept und das Projekt sollte umgesetzt werden. Die sonstige Infrastruktur ist im s`enzi vorhanden. Es ist an der Freiwilligenkoordination gelegen, dass die Umsetzung noch nicht erfolgt ist.

Bgm. Mag. Thomas Öfner sieht gute Chancen, dass die Einrichtung genutzt wird. Das Geld ist gekommen wurde aber nicht dafür ausgegeben.

Antrag + Beschluss:

Das für Senioren gedachte Projekt sollte im szenzi umgesetzt und die dafür notwendigen Laptops, Drucker, Smartphones, Beamer und Zubehör, Gesamtkosten (ca. Euro 7.000,00) sollten angeschafft werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 18 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Öffnungszeiten beim Recyclinghof (lt. Antrag von Für Zirl - Liste Thomas Öfner)
Vorlage: AV/670/2016

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass er nach internen Gesprächen mit den betroffenen Mitarbeitern eine Abänderung des Vorschlages möchte. Der Wirtschaftsausschuss hatte den Vorschlag Dienstag, Freitag und Samstag empfohlen, dies soll jedoch abgeändert werden auf Dienstag, Mittwoch und Samstag so wie es früher war.

Diskussion:

VBgmin. Victoria Rangger meint, es geht um die Interessen der Bevölkerung, natürlich soll man auch die Mitarbeiter berücksichtigen.

Ers.GR Ing Franz Reinhart findet, dass Dienstag, Freitag und Samstag kundenfreundlicher wäre. Ihm ist bekannt, dass bei dieser Variante am Freitag nach Schließung noch die Con-

tainer umgestellt werden müssten, was das Ganze komplizierter macht. Insbesondere im Winter wird es hier schwierig (Schneeräumung mit LKW).

GV DI Rainer Schöpf findet es nicht gut wenn der Freitag weg kommen soll, der Freitag wurde gut angenommen.

GR Georg Kapferer berichtet weiter, dass zusätzliche Container angeschafft und am Freitag nach der Schließung die Container umgestellt werden müssten.

GR Marion Plattner meint, dass die Deponien am Freitag zu sind und daher können die Container nicht mehr geleert werden.

GR Dr. Karl Neurauder meint, dass da was schief gelaufen ist, wenn im Ausschuss so präsentiert und im Gemeinderat was anderes besprochen wird. Es wurde im Ausschuss alles besprochen und protokolliert darum versteht er die Diskussion nicht.

GV DI Rainer Schöpf fragt ob Mehrkosten anfallen.

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass man bei der Variante Dienstag, Freitag und Samstag mit Mehrkosten von rd. 14.000,00 Euro für die zusätzlichen Container und Arbeitsstunden am Freitag Nachmittag und Samstag rechnet.

Ers.GR Marco Bernardi glaubt, dass drei mal in der Woche reichen und dass man auch die Mitarbeiter mit berücksichtigten soll.

Antrag + Beschluss:

Der Vorschlag, dass der Recyclinghof an den Tagen Dienstag, Mittwoch und Samstag geöffnet ist soll wie im Aktenvermerk angeführt ab 17.09.2016 umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 19 Beratung und Beschlussfassung betreffend der außerordentlichen Subventionsansuchen
Vorlage: AV/680/2016**

Bericht:

VBgmin. Iris Zangerl-Walser berichtet von den Beratungen im Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Vereine. Der erarbeitete Vorschlag wird von ihr vorgelesen.

Der Vorschlag des Ausschusses für den Bereich Sport:

- Eisschützenverein € 800,--
- Alpenverein € 700,--
- Schützengilde € 1.400,--
- Schwimmverein € 700,--
- SkiTri Zirl € 700,--
- Taekwondo € 500,--, die Hallenkosten bleiben bei 50% Ermäßigung
- Tennisclub Zirl € 500,--
- EC Gunners Zirl € 1.500,--
- EC Vikings Zirl € 0,-- (Eiszeitenermäßigung bei evtl. Turnieren)
- Tischtennis € 1.500,-- inkl. Ballroboter

wird einstimmig beschlossen.

Weiters wird abgestimmt über den Vorschlag des Ausschusses für den Bereich Kultur:

- Faschingsgilde: Die Kosten von € 890,20 für Bauhofleistungen im Rahmen des Faschingsumzuges 2016 sollen an die Faschingsgilde refundiert werden. Für die Kosten der 45-Jahr-Feier soll separat angesucht werden, sobald die Höhe bekannt ist.
- Perspektive für Kinder: Das Ansuchen soll abgelehnt werden, die Kostenübernahme für das B4 wird vertagt bis die generelle Lösung des Wirtschaftsausschusses vorliegt.

Auch dieser Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 20 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vergabe der Wohnungen am Wiesenweg
Vorlage: AV/682/2016**

Bericht:

GR. Alfred Stecher berichtet, dass der Ausschuss für Wohnungen und Zentrumsentwicklung die 171 Anträge durchgearbeitet hat, er bedankt sich an dieser Stelle bei den beiden Mitarbeiterinnen im Amt, **Maria und Viktoria**, für die gute Vorbereitung.

Es sollten Punkte nachjustiert werden, als Beispiel nennt er alleinerziehende Mütter, schwangere Frauen zum Zeitpunkt der Antragstellung sind bis zu Fertigstellung der Wohnungen meistens schon Mütter. Es werden auch noch Sonderfälle angeschaut und bis zur nächsten Sitzung ein fertiger Reihungsvorschlag vorgelegt.

Die Entscheidung soll daher vertagt werden.

Diskussion:

Keine weitere Wortmeldung

Antrag + Beschluss:

Die Vergabe wird vertagt

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja:		Nein:		Enthaltung:	
-----	--	-------	--	-------------	--

**zu 21 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Günter Mader auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 267/1 im Ausmaß von 42 m²
Vorlage: BAU/041/2015/2**

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet, dass der Raumordnungsausschuss eine Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 267/1 im Ausmaß von 95 m² (nicht 42 m²) lt. Entwurf zur Änderung Flächenwidmungsplan FÄ/083/12/2015, der Firma PlanAlp, in Sonderfläche Garage empfiehlt.

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 - TROG

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Seite 16 von

2006, LGBl. Nr. 27, den von Firma Planalp ZT GmbH., Innsbruck, vom 11.05.2016, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Bereich „Wörth-Mader“ FÄ/083/05/2016, Gp. 267/1 KG Zirl, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Gp. 267/1 KG Zirl von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2011 in Sonderfläche Garage gemäß § 43 Abs. 1 lit. a) TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 22 Beratung und Beschlussfassung über eine neuerliche Beratung über die Zirler Stellplatzverordnung - Rundschreiben des Landes Tirol, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
Vorlage: BAU/052/2016**

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet von den Beratungen im Raumordnungsausschuss. Die im Oktober des vergangenen Jahres erlassene Verordnung des Landes soll die Kosten für Wohnraum herabsetzen. Auf Grund dieser Verordnung soll unsere Stellplatzverordnung im Wesentlichen in drei Punkten geändert werden.

Stellplätze werden wie vom Land vorgegeben nicht nach Anzahl Wohnungen je Bauobjekt sondern in Zukunft nach Größe der Wohnung festgelegt. Der Teil der das Aufrunden regelt wird weggelassen. Die Stellplätze für Büros sollen von derzeit 3 auf 2 herabgesetzt werden. Auch wurde über das Hintereinander parken gesprochen. Diese Regelung soll so bleiben, wie bisher gültig.

Diskussion:

GR. Georg Kapferer versteht die Änderung durch das Land nicht, die Autos sind trotzdem da.

GV Josef Gspan teilt mit, dass auch der Ausschuss darüber diskutiert hat. Wenn wir unsere Verordnung nicht an das Land anpassen wird sie aufgehoben. Das Datum im Entwurf des Amtes muss vor Auflage noch berichtigt werden.

Bgm. Mag. Thomas Öfner, in diesem Fall gibt uns das Land Richtlinien vor die wir beachten müssen.

Antrag + Beschluss:

Die Garagen- und Stellplatzverordnung wie vom Raumordnungsausschuss überarbeitet und vorgeschlagen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 22.1 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Regelung der Hintereinan-

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Seite 17 von

der-Parker
Vorlage: BAU/070/2016

Dieser Punkt wurde mit dem Punkt 22 mitberaten und mitbeschlossen.

zu 23 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Edwin und Werner Schwingshandl auf Änderung des Bebauungsplanes (Baufluchtlinie) auf Gst. 345 in Zirl, Franz-Plattner-Straße 33
Vorlage: BAU/062/2016

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet von der Beratung im Raumordnungsausschuss. Derzeit geht die östliche Grundstücksgrenze der Gp. 345 quer durch das Gebäude. Die beantragte Änderung der Grenze kann nicht gemacht werden, weil nach der Grenzänderung das Grundstück Gp. 345 eine unterschiedliche Widmung hätte.

Der Ausschuss empfiehlt eine Widmungsänderung, es braucht vorher aber noch eine Abklärung mit der Wildbachverbauung.

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf fragt nach Abklärung mit der Wildbachverbauung, da es um die Hangkante geht, danach sollte der Punkt noch einmal im Ausschuss beraten werden.

Antrag + Beschluss:

Der Raumplaner soll mit der Ausarbeitung eines Änderungsentwurfes für die Widmung eines Teiles der Gp. 345 (neue Form) in Wohngebiet beauftragt und die Abklärung mit der Wildbachverbauung durch diesen gemacht werden und der Punkt dann wieder dem Raumordnungsausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 24 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Wohnraum GmbH um Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes für das Gst. 3268 in der Dr. Purtscheller-Straße und Vereinbarung der Zirler Regelung
Vorlage: BAU/066/2016

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, der vom Gemeinderat beauftragte Plan lag vor, im Plan müsste stehen, nach Abtretung eine BMD H =2,13. Die Parameter sollen laut Protokoll beschlossen werden.

Die Zirler Regelung muss vor Beschlussfassung unterschrieben sein.

Diskussion:

Der als Zuhörer anwesend Geschäftsführer der Fa. Wohnraum GmbH, Dr. Andreas Pöll sagt zu, dass er die Zirler- Regelung am nächsten Tag unterschreibt.

Ers.GR Dr. Thomas Hirschmann schlägt vor, dass man einen Vertrag auch mündliche eingehen kann.

Herr Dr. Andreas Pöll erklärt vor den anwesenden Gemeinderäten mündlich, dass ihm die Zirler Regelung bekannt ist und dass er sie, das gegenständliche Vorhaben betreffend, annimmt. Er wird sie zur Bestätigung am nächsten Tag im Gemeindeamt auch noch unterschreiben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von Firma Planalp ZT GmbH., Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf vom 12.05.2016 „B15 Dr.- Purtscheller-Straße – Wohnraum“ über die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für Firma Wohnraum Immobilienentwicklung GmbH., Zirl, für die Gp. 3268 KG Zirl, laut planlicher und schriftlicher Darstellung mit folgenden Parametern zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

- BMD M = 1.00
- BMD H = 2,13 (nach Flächenabtretung)
- NFD H = 0.55
- BW o = 0.6
- OG H = 2
- WH no H = 7.50 m
- WH sü H = 9.00 m
- HG H = 617,00 m ü.A
- HB H = 618,00 m ü.A

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 25 Beratung und Beschlussfassung über die Regelung zur Sicherstellung des Wohnbedarfes an Wohnungen für ZirlerInnen - Zirler Regelung (derzeit 60:40)
Vorlage: BAU/069/2016**

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf fragt warum dieser Punkt auf der Tagesordnung ist. Er ist der Meinung, dass ausgemacht ist, die im Ausschuss besprochenen Punkt in den Clubs zu beraten und mit dem Ergebnis noch einmal in den Ausschuss zu gehen. Weiters sollte dieser Punkt vertraulich behandelt werden.

Dies wird seitens Ers.GR Ing. Franz Reinhart anders gesehen, für ihn ist alles klar und sollte auch nicht vertraulich behandelt werden.

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint, dieser Punkt wird noch einmal dem Raumordnungsausschuss zugewiesen und soll heute vertagt werden. Er wird bis zum nächsten Mal entscheiden ob die weitere Behandlung vertraulich erfolgt.

**zu 26 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Roland Eisendle um Auflegung und Erlassung eines Flächenwidmungsplanes für die Umwidmung des Gst. 1827/3 KG Zirl von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle - Beauftragung an Fa. Rauch
Vorlage: BAU/071/2016**

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet von der Beratung im Raumordnungsausschuss. Es geht um die Umwidmung von Freiland in Sonderfläche landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude mit Tierhaltung. Es ist keine Hofstelle geplant. Es gab unklare Punkte wie Zufahrt, Wasseranschluss, Kanalanschluss, wird die Hofstelle in der Schöngasse aufgelassen?

Es gibt einen Beschluss aus dem Jahr 2013, diesbezüglich hat sich geändert, dass das Grundstück Gp. 1871 zwischen dem landwirtschaftlichen Gebäude Kranebitter und dem gegenständlichen Grundstück jetzt auch Herrn Eisendle gehört.

Herr Eisendle hat einen Plan geliefert aus welchen hervorgeht, wo das Gebäude errichtet werden soll und zugesagt, dass für eine Zufahrt von durchgehend 3,5 m (Gp. 1827/1 nach Osten) seinerseits Grund abgetreten wird, er ist bereit den SonderaufschlieÙungsbeitrag wie in der Aue und Neurauth zu leisten, Kanalanschluss wird nicht benötigt, die Hofstelle in der Schöngasse wird aufgelassen. Die Kosten für den Wasseranschluss sind nach Ermittlung der Hr. Ing. Würtenberger ca. 31.500,00 Netto. Über den Graben für die Wasserversorgung könnte auch die Stromversorgung geregelt werden. Die Querung von privaten Grundstücken wurde teilweise schon abgeklärt.

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich, dass die PlanAlp beauftragt werden soll.

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf stellt fest, dass die Berechnungsunterlagen von Ing. Würtenberger nicht im Ausschuss waren. Eine Freilandumwidmung muss ein öffentliches Interesse haben, welches er bei einem 3. landwirtschaftlichen Gebiet nicht sieht. Er möchte die Schönau frei von landwirtschaftlichem Gebäude halten (Ausnahme Feldstadel).

Bgm. Thomas Öfner meint, diese Diskussion wurde schon im alten Gemeinderat geführt. In der Schönau gibt es schon einen landwirtschaftlichen Betrieb (Kranebitter) direkt daneben. Von diesem Richtung Westen kann er sich die Ausweitung vorstellen. Mit der Aussiedlung sieht er auch das öffentliche Interesse.

Ers.GR Ing. Franz Reinhart meint, die Leitungen sollen so wie von Ing. Würtenberger vorgeschlagen verlegt werden. Dies ist die günstigste Variante.

GV DI Rainer Schöpf meint, Erschließungen sollte grundsätzlich immer die Gemeinde machen. Es ist auch ihre Aufgabe.

GR. Viktoria Hammer fragt, ob mit der Auflassung der Hofstelle auch die Mistlege in der Schöngasse weg kommt.

Der anwesende Herr Eisendle bestätigt, dass der Mist weg kommt, die Straße wird jedoch nicht verbreitert.

Antrag + Beschluss:

Die Umwidmung einer Teilfläche der derzeitigen Gp. 1827/3 von derzeit Freiland in Sonderfläche Landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude gem. § 47 TROG und die Beauftragung des Raumplanes bezüglich Erstellung eines Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 27 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Margit und Anton Kiss um Gestattung für die Überbauung der Wegparzelle 1598/1 KG Zirl beim Zu- und Umbau des bestehenden Gebäudes auf Bp. 284 KG Zirl

**(10,00 cm Wärmedämmung und Fertigputz)
Vorlage: BAU/073/2016**

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet von der Beratung im Raumordnungsausschuss. Auf der Bp 284 KG Zirl wurde das Gebäude in ein Wohngebäude umgebaut. Mit der Wärmedämmung wurde die Grundgrenze um 10cm überschritten. Diese Überbauung der Wegparzelle Gp. 1598/1 sollte bis auf Widerruf und auf eigene Gefahr des Antragstellers gestattet werden. Dies ist der Gemeinde gem. § 62 (7) TBO möglich.

Die Überbauung der Wegparzelle Gp. 1598 im Ausmaß von 10cm Wärmedämmung wird bis auf Widerruf und auf eigene Gefahr des Antragstellers gestattet.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 28 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen um Anbringung eines Verkehrsspiegels - Ausfahrt Bundesstraße Eigenhofen
Vorlage: INFR/074/2016**

Bericht:

GR Georg Kapferer berichtet von der Beratung im Ausschuss für Mobilität, Versorgung und Landwirtschaft. Solche Anträge wurden wegen Folgewirkungen meistens abgelehnt. An dieser Stelle sollte jedoch nach Abklärung mit der Landesstraßenverwaltung ein Spiegel aufgestellt werden.

Unabhängig davon wäre es sinnvoll wenn Richtlinien erstellt würden.

Diskussion:

GV DI Rainer Schöpf möchte, dass dort ein Konzept erstellt wird. Ein Verkehrsplaner soll sich die Situation anschauen wegen der Haltestelle und Gehsteig. Es könnte andere Begleitmaßnahmen geben. Die Verkehrssituation sollte als Gesamtes gesehen werden.

VBgmin. Victoria Rangger stellt dazu fest, dass es in Eigenhofen auch noch eine zweite Ausfahrt gibt (Siedlung), auch diese sollte in ein Gesamtkonzept, die alle Gefahrenquellen berücksichtigt, eingeplant werden.

Ers.GR Ing. Franz Reinhart findet Begleitmaßnahmen gut, an dieser Stelle muss man weit in die Straße einfahren. Ein Spiegel in diesem Bereich wäre sicher gut.

Bgm. Mag. Thomas Öfner, bei dieser Kreuzung steht die Kapelle die man nicht ändern kann. Ein Konzept würde Zeit und Geld kosten. Ein Spiegel wäre eine erste Lösung.

GV DI Rainer Schöpf meint, es wäre gut wenn im Ausschuss ein Fachmann wäre nicht nur zu diesem Punkt sondern generell.

Antrag + Beschluss:

Wie vom Ausschuss für Mobilität Versorgung und Landwirtschaft empfohlen wird ein Antrag an die Landesstraßenverwaltung gestellt in diesem Bereich einen Verkehrsspiegel zu errichten.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 29 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Schlösser beim WC Container Äuele Spielplatz (Kostensparnis) und die zwei verbleibenden Schlösser im Gemeindeamt (Einbruchsicherheit)
Vorlage: INFR/077/2016**

Bericht:

GR Georg Kapferer berichtet von der Beratung im Wirtschaftsausschuss. Der vorgesehene Austausch der Schlösser kostet ca. 2.500,00 Euro. Man würde sich damit aber Kosten für das tägliche Sperren von monatlich rd. Euro 600,00 sparen. Die Änderung wird empfohlen.

Diskussion:

GR. Dr Karl Neuraüter findet die Änderung grundsätzlich gut, trotzdem muss kontrolliert werden, weil werden die Türen offen gelassen dann sind sie auch nicht versperrt.

Ers.GR Iris Pichler meint, es wird ja regelmäßig geputzt in diesem Zuge werden die Türen jedenfalls geschlossen.

Bgm. Mag. Thomas Öffner berichtet, es sind sicher auch gelegentliche Kontrollen notwendig. Der angeführte Betrag beinhaltet auch den Tausch der Schlösser im Bereich des Gemeindeamtes.

GR Marion Plattner meint, zusätzlich zu der Kontrolle beim Putzen könnte man Türschließer montieren.

VBgmin. Victoria Rangger sieht Schließer kritisch, es könnte ein Kind drinnen sein und die Tür zugehen.

Antrag + Beschluss:

Der Tausch der Schlösser beim WC Container Äuele Spielplatz und die zwei verbleibenden Schlösser im Gemeindeamt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:		Enthaltung:	1
-----	----	-------	--	-------------	---

**zu 30 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Fuhrparkanalyse des Sozialsprengels/Gemeindefahrzeuge
Vorlage: INFR/091/2016**

Bericht:

GR Andreas Albrecht berichtet von der Beratung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie.

Für den Ausschuss kommen derzeit nur vier Autos in Frage, diese sollten mit den angebotenen Datenloggern ausgestattet werden.

GR Georg Kapferer berichtet, dieses Thema wurde auch im Verkehrsausschuss beraten. Dort werden E-Fahrzeuge grundsätzlich befürwortet. Die Kosten für die Datenlogger würden sie sich sparen.

Diskussion:

VBgmin. Victoria Rangger berichtet dass sie im Club für die Umstellung auf E-Fahrzeug waren und auf Datenlogger verzichten würden.

GV Josef Gspan fragt ob die Datenaufzeichnung nicht auch ein Datenschutzrechtliches Problem ist, insbesondere im Zusammenhang mit den Mitarbeitern. Die Erkenntnis aus Telfs könnten von uns herangezogen werden.

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint, dass man mit den Loggern Unterlagen zur Verfügung hat. Das Thema wird den Gemeinderat noch öfter beschäftigen. Es dauert auch noch etwas bis das erste Auto zum Tausch fällig wird. Bis dahin könnten weitere Maßnahmen erarbeitet werden.

Ers.GR Ing Franz Reinhart meint dazu, die Aufzeichnungen sollten einen Monat lang gemacht werden. Kosten pro Datenlogger für ein Monat Euro 170,00. Es könnten auch nur zwei Autos damit ausgestattet werden.

GR Marion Plattner sieht einen generellen Willen auf E-Autos umzustellen. Wozu dann loggen. Aufgefallen ist ihr, dass bei den Unterlagen immer nur ein E-Autotyp angeboten wurde.

Ers.GR Iris Pichler meint, als e5 Gemeinde arbeiten ja alle in Richtung E-Autos, dass derzeit nur vier Autos in Frage kommen, wurde vom Ausschuss festgestellt. Sie meint dass die Kosten für die Logger gespart werden können.

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint, das Denken sollte über die vier Autos hinausgehen, z.B. E-Tankstellen, Besprechung im Planungsverband. Er kann sich bei einem fälligen Tausch die Umstellung vorstellen.

GR. Alfred Stecher sagt, er kennt die Höhen und Tiefen von E-Autos, er hat lang eines gefahren. Für ihn wäre es gut wenn man wüsste wie die Autos eingesetzt werden. Es sind nämlich Unterschiede, ob man damit Bergauf oder nur Ebenen fährt. Die Deutsche Post hat mit E-Autos Probleme gehabt. Die Datenlogger wären für ihn eine gute Entscheidungshilfe.

Antrag + Beschluss:
Die vom Umweltausschuss empfohlen vier Fahrzeuge sollten für einen Monat mit Datenloggern ausgestattet werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	14	Nein:	5	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 31 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Erarbeitung eines Vorschlages für Energiesparförderungen der Gemeinde an die GemeindegängerInnen
Vorlage: INFR/093/2016

Bericht:

GR Andreas Albrecht berichtet, dass der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie empfiehlt dem Antrag von Zirl Aktiv auf Ausarbeitung eines Entwurfes für Energiesparförderungen für GemeindegängerInnen näher zu treten und den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie damit zu beauftragen.

Antrag + Beschluss:
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie wird beauftragt einen Entwurf für Energiesparförderungen für GemeindegängerInnen auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 32 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag auf Teilnahme der Marktgemeinde Zirl am Autofreien Tag (22. September 2016) im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche (16.-22. September 2016)
Vorlage: INFR/094/2016**

Bericht:

GR Andreas Albrecht berichtet von der Beratung im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie. Dem Antrag von Zirl Aktiv zur Teilnahme am Autofreien Tag 2016 und Ausarbeitung eines Aktivitätenprogrammes soll nähergetreten werden. Für die Durchführung soll ein Budget in Höhe von 4.000,00 EUR zur Verfügung gestellt werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Verkehrsausschuss und dem Bildungsausschuss wird empfohlen.

Diskussion:

Bgm. Mag. Thomas Öfner findet den Autofreien Tag gut, so einfach 4.000,00 Euro zu beschliessen, ohne dass es ein Konzept gibt möchte er nicht. Es sollte was Gutes auf die Füße gestellt und dann das Geld dafür beschlossen werden.

VBgmin. Victoria Rangger sieht die Euro 4.000,00 als Richtwert nach dem dann geplant wird.

Ers.GR Iris Pichler findet den Betrag sehr hoch, wenn sie vergleicht wie in den Schulen gespart werden muss. Sie ist schon bei vielen Schulveranstaltungen dabei gewesen.

GR Marion Plattner möchte wissen ob das Konzept bis zur nächsten Gemeinderatssitzung steht.

GV DI Riner Schöpf fragt, ob es auch privates Sponsoring gibt, sollte überlegt werden.

Ers.Gr Ing. Franz Reinhart meint, auch für ihn sind Euro 4.000,00 viel.

VBgmin. Victoria Rangger meint, 4.000,00 Euro klingt vielleicht viel, aber allein durch einen Postwurf ist schon viel weg. Der Ausschuss wird ein Konzept erstellen.

GR Viktoria Hammer meint die Kosten für den Postwurf könnte man sich sparen, wenn man den Autofreien Tag in der Gemeindezeitung bewirbt.

VBgmin. Iris Zangerl-Walser findet Euro 4.000,00 auch zu viel.

Bgm. Mag. Thomas Öfner ist der Ansicht, dass bis zur nächsten Sitzung ein Konzept mit einer Maximal und einer Medium Variante erarbeitet werden sollte. Der Autofreie Tag ist klar.

Antrag + Beschluss:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Energie soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ein Konzept mit einer Maximum und einer Medium Variante.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 33 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Grundablösevorschlagn von Dr. Karl Pjeta - Straßenbauprojekt Franz-Plattner-Straße
Vorlage: INFR/098/2016**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertraulich behandelt

zu 34 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Errichtung einer Lärmschutzwand - Unteres Estrichfeld (Schneitter/Munter)
Vorlage: INFR/099/2016

Bericht:

GR Georg Kapferer berichtet von der Beratung im Mobilitätsausschuss. Es sollten prinzipiell Lärmschutzmaßnahmen gemacht werden aber nicht punktuell. Es sollte an die ASFINAG herangetreten werden wegen einer generellen Lösung.

Diskussion:

GR Alfred Stecher möchte wissen geht es da um eine Kostenbeteiligung.

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass der Antragsteller bei ihm im Amt war. Er will bauen sieht aber Lärmprobleme. Die Lärmschutzwand der ASFINAG bringt ihm nichts. Von der vorgesehenen Lärmschutzmaßnahme haben auch andere einen Vorteil, darum will der Antragsteller eine Kostenbeteiligung.

Antrag + Beschluss:

Bgm. Mag. Thomas Öfner lasst wie vom Ausschuss empfohlen abstimmen. Dem Antrag soll nicht stattgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 35 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Verminderung der Gefahrensituation bzw. allfälliger Rückbau der Aufschüttung im Bereich der Einmündung des Ehnbaches in den Inn
Vorlage: INFR/100/2016

Bericht:

GV Josef Gspan berichtet von der Beratung über den Antrag von Zukunft Zirl - Volkspartei im Raumordnungsausschuss. Anlässlich des Hochwassers 2005 wurden Schwachstellen erkannt. Nunmehr wurde vor ca. zwei Jahren ein Projekt zur Genehmigung eingereicht. Gleichzeitig gibt es einen Entwurf für einen Hochwasserabflussplan. Inzwischen wurde auf der Westseite eine Aufschüttung gemacht, wodurch Gefahr für die Häuser auf der Ostseite entstanden ist. Es sollte die Gesamtsituation rasch geprüft werden.

Diskussion:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass heute ein Schreiben eingelangt ist mit dem darauf hingewiesen wird dass die veranlasste Aufschüttung des Abflusses eine Änderung bewirkt. Er liest auszugsweise aus dem Schreiben vor.

Von Dr. Nairz wurde ein Prüfverfahren eingeleitet. Die Firma Projektpartner wurde beauftragt die Situation zu prüfen. Möchte man auch auf der Ostseite auch schütten müssten andere Retentionsflächen bereitgestellt werden.

GR Peter Pichler fragt wer für die Kosten zuständig ist.

Bgm. Mag. Thomas Öfner meint, die Gemeinde hat in der Vorperiode die Schüttung veranlasst, darum wird sie auch die Kosten übernehmen müssen.

Ers.GR Ing. Franz Reinhart sagt, die Aufschüttung soll rückgebaut werden sonst besteht Gefahr, dass die Häuser im Osten schwimmen.

GV DI Rainer Schöpf meint, dass Häuser ostseitig überflutet werden, wurde vom Bürgermeister nicht vorgelesen. Ein Büro soll den Iststand ermitteln.

Bgm. Mag. Thomas Öfner liest das Schreiben des Sachverständigen vor.
Das beantragte Projekt ist noch nicht genehmigt. Die vorgenommene Schüttung hat den Abfluss im Hochwasserfall verändert und ist derzeit illegal.
Er bemüht sich zeitnah um einen Termin bei Dr. Nairz.

Ers.GR Ing. Franz Reinhart teilt mit, durch die vorgenommene Schüttung im Westen werden die Wiesen in der Schönau geschützt, die „Bruggeler Häuser“ liegen ja höher. Die durch die Schüttung gefährdeten Häuser im Osten liegen tiefer.

Antrag + Beschluss:

Es gibt keinen Beschluss zu dieser Tagesordnung. Bürgermeister Mag. Thomas Öfner wird sich weiter um eine Lösung bemühen und wieder berichten.

**zu 36 Beratung und Beschlussfassung betreffend dem Antrag auf ein Fahrverbot am Geistbühelweg Richtung Kompostieranlage
Vorlage: INFR/108/2016**

Bericht:

GR Georg Kapferer berichtet dass durch geparkte Fahrzeuge die Zu- und Abfahrt zur Kompostieranlage oft schwer passierbar und manchmal auch blockiert ist. Es sollte eine Fahrverbot beschlossen werden.

Diskussion:

Ers.GR Dr. Thomas Hirschmann fragt, ob nicht auch ein Parkverbot helfen könnte.

GR Georg Kapferer dort dürfte man auf Grund der Wegbreite gar nicht parken. Er glaubt nicht dass ein Parkverbot zum Erfolg führt.

Antrag + Beschluss:

Für den Geistbühelweg, Bereich Weinhof bis zur Kompostieranlage wird ein allgemeines Fahrverbot beschlossen, ausgenommen landwirtschaftliche Bringung, Zufahrt zur Kompostieranlage und Radfahrer. Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 37 Antrag der Volksschule Zirl für einen Zuschuss der Buskosten für die "Tirol-Wochen" der vierten Klassen
Vorlage: JUPE/138/2016**

Bericht:

GR Marion Plattner berichtet von der Beratung im Ausschuss für Schule und Bildung. Nachdem diese Klassen heuer schon Buskosten für die Schiwochen und andere Klassen noch nichts bekommen haben, empfiehlt der Ausschuss diese Klassen nicht noch einmal zu fördern.

Es sollten für solche Förderungen generelle Richtlinien erarbeitet werden.

Diskussion:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass die Direktorin Zimmermann im Amt war und zugesagt hat, künftig zu Schulbeginn eine Aufstellung aller geplanten Veranstaltungen zu schicken.

GR Marion Plattner meint, es gibt ja eine Förderung von Schulveranstaltungen die bei der Gemeinde beantragt werden kann.

Antrag + Beschluss:

Wie vom Ausschuss für Schule und Bildung vorgeschlagen werden die beantragten Buskosten für die Tirol-Wochen der vierten Klassen nicht genehmigt.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:		Enthaltung:	1
-----	----	-------	--	-------------	---

**zu 38 Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss für Kinderkrippenkosten der Fam. Pardeller
Vorlage: JUPE/142/2016**

Dieser Punkt wird im vertraulichen Teil behandelt.

**zu 39 Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Gebühren für den Hort für eine Aufstockung des Light-Platzes auf einen Vollplatz während der Sommerferien bzw. bei Bedarf Gebühung für eine Verlängerung der Öffnungszeit bis 17:30 Uhr
Vorlage: JUPE/146/2016**

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner verweist auf den Aktenvermerk, der für alle Gemeinderäte im Netz gestanden ist. Manche Eltern brauchen in den Ferien eine erhöhte Hortbetreuung für ihre Kinder. Eine Aufstockung von einem Light-Platz auf einen Vollplatz. Laut Aktenvermerk sollte dafür eine Aufzahlung von Euro 5,00 je Tag verrechnet und nur bei einer Mindestanmeldung von acht Kindern gemacht werden.

Diskussion:

GR Plattner Marion meint, dass der Hort nicht billig ist, das wären ja 80,00 Euro im Monat zusätzlich.

VBgmin. Iris Zangerl-Walser meint, ob nicht ein Pauschalbetrag angeboten werden soll.

Antrag + Beschluss:

Bei einer Mindestanmeldung von acht Kindern wird für die Aufstockung von einem Light- auf einen Vollplatz bzw. die Verlängerung der Betreuung im Hort in den Sommerferien ein Beitrag von Euro 5,00 je Tag festgesetzt. Dabei gilt bei der Aufstockung von einem Light- auf einen Vollplatz als Obergrenze der Tarif eines Vollplatzes. Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 40 Beratung und Beschlussfassung bezüglich des Anmietens neuer Räum-

Sitzung des Gemeinderates vom 16.06.2016

Seite 27 von

lichkeiten für zwei weitere Kindergartengruppen in der Bühelstraße 20
Vorlage: JUPE/147/2016

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass die fixen Zahlen noch nicht vorliegen. Es ist auch noch eine Begehung und Klärung, was umgebaut werden muss notwendig. Daher soll dieser Punkt vertagt werden.

Der Punkt soll an den Gemeindevorstand übertragen werden.

Diskussion:

VBgmin. Victoria Rangger berichtet, dass die Kindergruppe Sonnensprossen auch eine Entscheidung braucht.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat überträgt die Entscheidung bezüglich des Anmietens von Räumen für zwei weitere Kindergartengruppen an den Gemeindevorstand. Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 41 Anfragen an den Gemeindevorstand

Keine Anfragen an den Gemeindevorstand

zu 42 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Bericht:

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass von Zirl-Aktiv, Karl Neurauder eine schriftliche Anfrage nach § 42 TGO eingebracht wurde und diese entsprechend dem angeführten § 42 TGO nun vorgelesen wird:

Schriftliche Anfrage nach § 42 TGO
Beschlossene Grillplätze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thomas,
da die Anfrage in der letzten Gemeinderatssitzung bezgl. der beschlossenen Grillplätze **nicht richtig** beantwortet wurde, bitten wir nochmals um Information bis wann der Gemeinderatsbeschluss vom 25. 6. 2015 umgesetzt wird.

Wortlaut des Beschlusses:

Der Antrag von Zirl Aktiv auf Schaffung öffentlicher Grillplätze soll geprüft werden und ein Grillplatz-Konzept auf Grundstücken der Marktgemeinde Zirl (Gst. 1983, Gst. 1984, 1462/2 bzw. 1462/1, 3218, 2311 könnten geeignet sein) in Inn-Nähe soll umgesetzt werden.

Es wird nicht angestrebt, dass Autos eine Zufahrt erhalten.

Zustimmung des Gemeinderates 17:2

Für mindestens eines der genannten Grundstücke im Eigentum der Gemeinde liegt bereits ein fertiges Konzept vor, welches somit kurzfristig umgesetzt werden kann. Für die genannte Fläche liegt auch kein Pachtvertrag vor.

Mit der Bitte um Beantwortung der Anfrage und rasche Umsetzung des Beschlusses!

Zu diesem Punkt gibt es laut Bgm. Mag. Thomas Öfner mittlerweile unterschiedliche Aussagen. Aber es ist richtig, der Beschluss vom 25.06.2015 ist nach fast einem Jahr noch nicht umgesetzt.

GR Viktoria Hammer hat auf der Straße vom Cafe Elisabeth zum Schwimmbad öfter spielende Kinder gesehen. Sie regt an in dieser Gegend einen Spielplatz einzurichten.

Ers.GR Dr. Thomas Hirschmann berichtet, dass in der Schulgasse neben dem Musikhäusl die Fahrverbotstafel besprüht ist, vermutlich ist sie dadurch nicht mehr gültig.

Ers.GR Marco Bernardi sagt, dass die FPÖ-Zirl zwei Anträge eingebracht hat. Einer war im Ausschuss was ist mit dem zweiten?

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass hinsichtlich Kindergarten Schulgasse dazu ein älteres Gutachten im Haus ist, das bauliche Maßnahmen vorschlägt. Er hat veranlasst diese baulichen Maßnahmen zu prüfen. Die Regenableitung wurde bereits mit einer Kamera befahren und ist in Ordnung. Die Anbindungen der Fensterbänke an die Fenster und die Sockeldämmung werden aktuell geprüft und wenn notwendig behoben.

Vereinbart wurde, dass die täglichen Messungen künftig aufgezeichnet werden. Der gesamte Prüfprozess wird nach geltenden Normen neu aufgesetzt und aktuell wird ein Ablaufplan vom Sachverständigen ausgearbeitet.

VBgmin. Victoria Rangger will wissen, ob von der FPÖ-Zirl wegen der Aussendung im Wahlkampf betreffend die Schimmelbildung eine Richtigstellung eingefordert wird. Laut Bgm. Mag. Thomas Öfner wurde mit dem beauftragten Rechtsanwalt Rücksprache gehalten und es wird keine Richtigstellung eingefordert, weil für die Gemeinde kein Schaden entstanden ist.

GV DI Rainer Schöpf fragt, ob es Schimmel gibt. Nach Auskunft von Bgm. Mag. Thomas Öfner gibt es nach dem derzeitigen Stand keinen Schimmel, zur Sicherheit werden trotzdem die festgestellten baulichen Maßnahmen geprüft und ein nochmaliger Prüfprozess wurde neu aufgesetzt. Auch wurde die Kindergartenleiterin mit eingebunden.

Ers.GR Marco Bernardi möchte, dass darauf geachtet wird, dass die Prüfung Normgemäß erfolgt.

GR Dr. Karl Neurauder teilt mit, dass, der Vertrag betreffend die Betriebsansiedlung auf Praxmarergrund ausläuft. Hinsichtlich des Kapferer Areals möchte er wissen, ob die Übergabe schon erfolgt ist und ob das Versicherungstechnische geklärt ist.

Dazu Bgm. Mag. Thomas Öfner: so viel er weiß ist das Gebäude versicherungstechnisch in Deckung. Laut seines Wissens hat Herr Kapferer bis Ende dieses Jahres Zeit die Liegenschaft zu räumen. Die teilweise Nutzung für Parkplätze ist mit ihm abgesprochen. Herr Neurauder bekommt eine schriftliche Stellungnahme.

GR Dr. Karl Neurauder fragt nach, wie die Situation hinsichtlich Sprengelarzt ist, wenn es Dr. Wildner lässt.

Bgm. Mag. Thomas Öfner berichtet, dass er beim nächsten Ärztetreffen teilnehmen möchte. Derzeit sieht es so aus, wie auch in vielen anderen Gemeinden, dass wahrscheinlich niemand die Funktion übernehmen will.

Gut wäre eine Regelung von oben. Es könnte auch ein Thema für den Planungsverband sein.

VBgmin. Victoria Rangger stellt fest dass die Brücke über den Ehnbach noch gesperrt ist. Bgm. Mg. Thomas Öfner berichtet, dass die notwendigen Leimbinder voraussichtlich Ende Juni geliefert und auch sofort eingebaut werden.

VBgmin. Victoria Rangger meint, dass bei der Christopherus Brücke die auch gesperrt ist, eine Information angebracht werden sollte.

GV Josef Gspan berichtet, dass der Renovierungsausschuss zur Kirchenrenovierung beschlossen hat, um nicht in die kalte Jahreszeit zu kommen, die Arbeiten auf 2017 zu verschieben. Die Ausschreibungen sind alle erfolgt. Die voraussichtlichen Kosten liegen in der Kostenschätzung.

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Josef Gritsch - Schriftführer

VBgm. Iris Zangerl-Walser

VBgm. Victoria Rangger